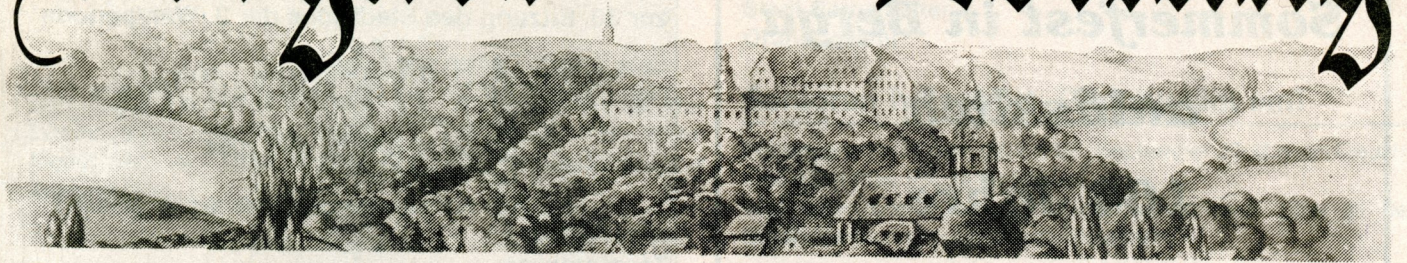


# Bergaer Zeitung



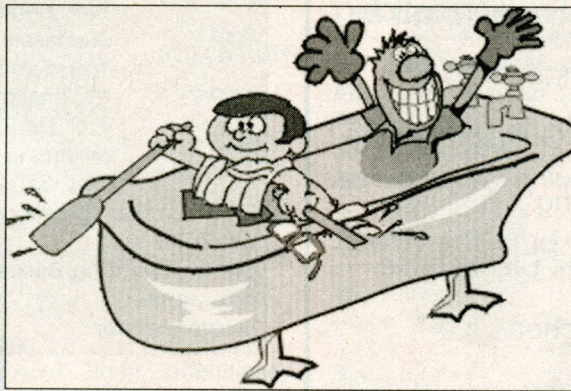
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 13

Freitag, den 14. Juni 2002

Nummer 12

## Gaudi auf'm Teich



Einladung zum ultimativen Rennen auf dem Tschirmaer Dorfteich, frei nach dem Motto „Erlaubt ist was schwimmt“

(s. u.)

**WANN? 17. August 2002**

**WO? Tschirma**

Im Rahmen unseres Dorffestes möchten wir herzlich zu einem Ereignis der Extraklasse einladen. Jede Menge Spaß für Groß und Klein garantiert. Die Teilnehmer erwartet ein anspruchsvoller Parcours, tolle Preise und natürlich Ruhm und Ehre bis in ferne Zukunft. Prämiert werden sowohl die drei schnellsten Teams, als auch das originellste Gefährt.

Teilnahmebedingungen:

- Teamgröße: mind. 2 - max. 4 Personen  
(keine Altersbeschränkung)
- nur muskellkraft-betriebene "Schwimmzeuge"
- Anmeldeschluss: 31.07.2002

Anmeldungen bitte schriftlich, per E-Mail o. Fax an:

Kathrin Volkmer, Tschirma 21, 07980 Berga

Fax: 036625/21715, E-Mail: [gaudi.aufm.teich@gmx.de](mailto:gaudi.aufm.teich@gmx.de)

Bitte Teamgröße und Ansprechpartner angeben



# 15. + 16. Juni

## Sommerfest in Berga

### anlässlich

### 160 Jahre

## Freiwillige Feuerwehr

### Berga/Elster

### am Clubhaus

#### Samstag

- 10 Uhr Eröffnung und Freibieranstich  
Feuerwehrwettkampf
- 12 Uhr Mittag aus der Gulaschkanone
- 13 Uhr Schauvorführung
- 14 Uhr Platzkonzert mit Blaskapelle  
Kaffee und Kuchen  
Kinderbelustigung  
Knüppelkuchenbacken  
Feuerwehrrundfahrten
- 20 Uhr Tanzabend für Jedermann mit  
Disco und  
Auftritten des BCV
- 23 Uhr Höhenfeuerwerk

#### Sonntag

- 10 Uhr Fröhschoppen und Skatturnier  
Kartenverkauf für Tanzabend  
Vorverkauf 3 EUR (im Schuhladen Manck  
Schloßstr.)  
Abendkasse 4 EUR mit Platzreservierung

Anmeldung für Skatturnier:

Herr Belke, 036623/6070

## Amtliche Bekanntmachungen

### Einladung

#### zur 30. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit laden wir Sie zur 30. Sitzung des Stadtrates der 3.  
Wahlperiode am  
**Dienstag, den 25. Juni 2002**  
**um 19:00 Uhr**  
**ins Rathaus Berga/Elster, Sitzungssaal**

recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Verpflichtung eines Stadtratsmitglieds gemäß § 24 Absatz 2 ThürKO
- TOP 3: Protokoll 29. Stadtratssitzung  
hier: Beschlussfassung
- TOP 4: Besetzung der Ausschüsse  
hier: Beschlussfassung entsprechend der Vorschläge der Fraktionen
- TOP 5: Neufassung der Hauptsatzung  
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 6: Neufassung der Geschäftsordnung  
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 7: Weihnachtsmarkt 2002  
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 8: Widmung von Straßen  
hier: Beratung und Beschlussfassung

Es finden noch 2 weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt.

**Stadtverwaltung Berga/Elster**

**gez. Jonas**

**Bürgermeister**

### Satzung

#### über die Erhebung von Gebühren auf kommunalen Friedhöfen der Stadt Berga/Elster (Friedhofsgebührensatzung) vom 22.04.2002

Auf Grund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 1, 21 und 26 Abs. 2 Ziff. 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisverordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl. 73) sowie des 3. Gesetzes zur Änderung der ThürKO vom 18. Juli 2000 (GVBl. S. 177), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 14. September 2001 (GVBl. S. 257), der §§ 1, 2 und 12 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), geändert durch Gesetz vom 19. September 2000 (GVBl. S. 418), zuletzt geändert durch Art. 4 ThürEurUmstG vom 24. Oktober 2001 (GVBl. S. 265) hat der Stadtrat der Stadt Berga/Elster in seiner Sitzung am 22.04.2002, folgende Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Berga/Elster beschlossen:

#### § 1

##### Gebührenerhebung

Für die Nutzung der kommunalen Friedhöfe sowie für die damit im Zusammenhang stehenden Verwaltungsleistungen werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben.

#### § 2

##### Gebührensschuldner

Gebührensschuldner ist derjenige, der



1. die in § 1 genannten Einrichtungen oder Leistungen nutzt oder  
2. wer nach bürgerlichem Recht die Bestattungskosten zu tragen hat, der Antragsteller oder derjenige, der sich der Stadtverwaltung gegenüber zum Tragen der Bestattungskosten verpflichtet hat.

Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

### § 3

#### Entstehen der Gebührenpflicht und Fälligkeit

Die Gebührenpflicht entsteht bei Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofssatzung. Die Gebühren sind einen Monat nach der Bekanntgabe des Gebührenbescheides zur Zahlung fällig.

### § 4

#### Gebühren

Gebühren und Kosten für Leistungen auf Grund der Friedhofssatzung

1. Die Gebühren für den Erwerb des Nutzungsrechts an einer Grabstelle betragen:
  - 1.1. Reihengrab 300,00 EUR  
(1 Erdbestattung)
  - 1.2. Wahlgrab 400,00 EUR  
(1 Erdbestattung und 2 Urnen)
  - 1.3. Doppelwahlgrab 700,00 EUR  
(2 Erdbestattungen und 4 Urnen)
  - 1.4. Urnenreihengrab 200,00 EUR  
(1 Urne)
  - 1.5. Urnenwahlgrab 300,00 EUR  
(3 Urnen)
2. Gebühren für Grabmahlgenehmigung
  - 2.1. Urnengräber 24,00 EUR
  - 2.2. Reihengräber 32,00 EUR
  - 2.3. Doppelgräber 56,00 EUR
  - 2.4. zusätzliche Grabplatten (Liegekissen) 10,00 EUR
3. Gebühr für die Benutzung der Trauerhalle 50,00 EUR

### § 5

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung der Stadt Berga/Elster vom 12.09.1997 außer Kraft.

Berga/Elster, den 12.06.2002

**Jonas**

**Bürgermeister**

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Berga/Elster, den 12.06.2002

**Jonas**

**Bürgermeister**

## Informationen aus dem Rathaus

### Achtung!! Vorankündigung!!

Am 4. Juli 2002 in der Zeit von 9:00 bis 18:00 Uhr sind auf dem Gelände des Wochenmarktes in der Bergaer Brauhausstraße

### Marktschreier

angesagt. Bei der Veranstaltung nehmen ca. 13 Händler teil und halten lautstark ihre Produkte feil.

Also - vormerken - wer nicht hingeht, verpasst bestimmt etwas! In der nächsten Ausgabe der Bergaer Zeitung erfahren sie mehr.

**Stadt Berga/Elster**

**Ordnungsamt**

### Senioren hergehört- Gauchy lädt ein!

Für unsere Fahrt vom 02. bis 07. September 2002 nach Gauchy sind noch freie Plätze zu haben.

Wer Interesse bekommen hat, meldet sich bitte in der Stadtverwaltung im Einwohnermeldeamt.

### Steuern und Abgaben

Wir weisen alle steuerpflichtigen Bürger darauf hin, daß die Einmalzahlungen der Grund-, und Hundesteuer sowie die Zahlungen der Pacht und Nutzungsgebühr für 2002 zum

**01.07.2002**

fällig werden. Vergleichen Sie dazu bitte nochmals Ihre Abgabenbescheide bzw. Ihre Pacht- oder Nutzungsverträge.

**Abt. Finanzen**

**Stadtverwaltung Berga/Elster**

### Die Sprechstunden der Schiedsstelle

der Stadt Berga/Elster finden bei Bedarf, nach telefonischer Absprache, mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

**Jürgen Naundorf**

**Schiedsmann der Stadt Berga/Elster**

### Sperrmüll- und Schrottsammlung 2002

Tschirma		07. November 2002
Berga	25. Juni 2002	u. 26. Juni 2002
	10. Dezember	u. 11. Dezember 2002
Albersdorf	20. Juni 2002	u. 12. Dezember 2002
Clodra	20. Juni 2002	u. 12. Dezember 2002
Dittersdorf	20. Juni 2002	u. 12. Dezember 2002
Großdraxdorf	19. Juni 2002	u. 05. Dezember 2002
Obergeißendorf	20. Juni 2002	u. 12. Dezember 2002
Untergeißendorf	20. Juni 2002	u. 12. Dezember 2002
Kleinkundorf	20. Juni 2002	u. 12. Dezember 2002
Markersdorf	20. Juni 2002	u. 12. Dezember 2002
Wernsdorf	19. Juni 2002	u. 05. Dezember 2002
Wolfersdorf	19. Juni 2002	u. 06. Dezember 2002
Zickra	20. Juni 2002	u. 12. Dezember 2002
Eula	20. Juni 2002	u. 12. Dezember 2002

**Abfall Wirtschaftszweck Verband**

**Ostthüringen**

### Termine zur Abholung von Sondermüll

#### (Elektronikschrott)

**Abholung**

**Berga:**

26.06.2002

**Untergeißendorf, Obergeißendorf, Markersdorf, Kleinkundorf,**

20.06.2002

**Clodra, Dittersdorf, Zickra mit Buchwald,**

27.06.2002

**Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf, Albersdorf,**

25.06.2002

Die Anmeldung zur Entsorgung kann noch bis 19.06.2002 in der Stadtverwaltung - Ordnungsamt erfolgen.

**Abfall Wirtschaftszweck Verband**

**Ostthüringen**



**Stadtbibliothek Berga**

Thälmannstr. 4

**Ferienprogramm 2002****• 28.06. Vormittag Kino "Dizzy liebe Dizzy"**

Mimi glaubt, ihre Ferien auf Rügen werden die grässlichsten ihres Lebens. Die Eltern fahren allein ins Ausland und Mimi kennt außer einem schrulligen Opa und einer zickigen Tante niemanden auf der Insel. Dann läuft ihr ein Hund zu. Sie nennt ihn Dizzy.

Für Kinder ab 6. J.

Unkosten: 1,25 Euro

**• 05.07. Vormittagsvorstellung Kino****"Harry Potter und der Stein der Weisen"**

Endlich ist dieser Kultfilm auch bei uns zu sehen. Alle großen und kleinen Harry-Potter-Fans sollten sich das Filmereignis nicht entgehen lassen!

Für Kinder ab 6. J.

Der Film hat Überlänge!

Unkosten: 1,50 Euro

**• 05.07. Nachmittagsvorstellung****"Harry Potter und der Stein der Weisen"**

Unkosten: 1,50 Euro

**Genaue Anfangszeiten sind in der Bibliothek zu erfragen!****• 12.07. 9.45 Uhr "Eine Reise ins Märchenland"**

Es geht kreuz und quer durch die Welt der Märchen. Zum Schluss gibt es beim Rätselraten Buchpreise zu gewinnen.

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Eintritt frei!

**• 29.07. 10.30 Uhr****Von Harry Potter bis zum Zauberer von Smaragdenstadt"**

Aufregende Abenteuer und Raterunden aus der Welt der Magie und Zauberei

Für Kinder ab 6 J.

Unkosten: 0,50 Euro

Rechtzeitige Anmeldung sichert Plätze!

Tel.: 036623 / 20291 oder E-mail: bibliothek-bergagt-online.de



Viel Spaß hatten die Ferienkinder beim Basteln mit Frau Förster im letzten Jahr.

**Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst****Juni 2002**

Fr.	14.06.02	Dr. Brosig
Sa.	15.06.02	Dr. Brosig
So.	16.06.02	Dr. Brosig
Mo.	17.06.02	Dr. Brosig
Di.	18.06.02	Dr. Brosig
Mi.	19.06.02	Dr. Brosig
Do.	20.06.02	Dr. Brosig
Fr.	21.06.02	Dr. Brosig
Sa.	22.06.02	Dr. Brosig
So.	23.06.02	Dr. Brosig
Mo.	24.06.02	Dr. Brosig
Di.	25.06.02	Dr. Brosig
Mi.	26.06.02	Dr. Brosig

Do.	27.06.02	Dr. Brosig
Fr.	28.06.02	Dr. Braun
Sa.	29.06.02	Dr. Braun
So.	30.06.02	Dr. Braun

Änderungen vorbehalten!

**Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig****Am Markt 1**

Tel.: .....25647

**Privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20**

Tel.: .....25640

**Funktelefon-Nr. Dr. Brosig** .....0171/8388419**Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20**

Tel.: .....20796

**Privat Frau Dr. Braun**

Tel.: .....036603/42021

**Funktelefon-Nr. Dr. Braun** .....0171/8096187**Bereitschaftsdienste****Bereitschaftsdienst****Wohnungsbaugesellschaft**

Telefon: .....0171/8160069

**Wir gratulieren****... zum Geburtstag**

am 01.06.	Frau Maria Kuppe	zum 65. Geburtstag
am 05.06.	Frau Liane Friedrich	zum 70. Geburtstag
am 09.06.	Herrn Helmut Grummich	zum 70. Geburtstag
am 10.06.	Frau Regina Hoffmann	zum 65. Geburtstag
am 13.06.	Frau Helga Klinger	zum 65. Geburtstag

**Vereine und Verbände****Wir trauern**

um unseren Feuerwehrkameraden

**Helmut Fritzsche**

geb. 12.06.1933 gest. 13.05.2002

Mitglied der Feuerwehr Tschirma seit 1952

Wehrleiter von 1965 bis 1970

Langjähriges Mitglied im Ortschaftsrat

Wir werden Dich nie vergessen!

**Theilig - Der Vorstand****Wehrführer - Feuerwehrverein Tschirma e. V.  
Ortsbürgermeister****DRK-Kreisverband Landkreis Greiz e. V.****Geschäftsstelle Greiz****DRK-Haus Ronneburg, Altenburger Straße 16  
"Begegnungsstätte"**

bietet für Rotkreuz-Mitglieder und Interessenten sowie Senioren

- ab Dienstag, dem 17. September 2002 wöchentliche Nachmittagstreffes ab 14.00 Uhr an! Unsere Seniorentreffes



sollen ein regelmäßiger Anlaufpunkt mit einem guten kulturellen Angebot sein, um Kommunikation und Geselligkeit zu fördern. Wir wünschen uns, dass Sie das Angebot annehmen.

• **Kursangebot- Seniorengymnastik**

Ein Turnus umfasst 10 Übungsstunden.

Diese Kurse sind individuell auf die Teilnehmer abgestimmt. Freude, Spaß, Spiel - Sie werden sehr schnell merken, wie wohl Sie sich dabei fühlen.

Schnupperkurs!!! - Kommen Sie am 17.09.2002 um 14.00 Uhr in das DRK-Haus, hier erhalten Sie Informationen und Hinweise.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr DRK-Team.

**Weiterhin bieten wir an:**

Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ für Führerscheinbewerber (gültig für Klassen A, A1, B, BE, L, M, T)

**Termine:** 24.06./29.0./31.08./14.10./23.11./30.12.

jeweils von 8.00- 15.00 Uhr

**Ort:** DRK-Begegnungsstätte Ronneburg,  
Altenburger Str.16

Bitte telefonische Anmeldung unter DRK-Kreisverband Landkreis Greiz e. V., Geschäftsstelle Greiz, Tel.: 03661/671116

## 10 Jahre Tanzgruppe „Corleone“ und 2. Musikgala der Schalmeien am 29. Juni in Kleinreinsdorf

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

in Kleinreinsdorf gibt es in diesem Jahr wieder ein Jubiläum zu feiern, die Tanzgruppe „Corleone“ begeht ihr zehnjähriges Bestehen. Wir laden Sie am 29. Juni 2002 ganz herzlich ein, dieses Jubiläum sowie die 2. Musikgala der Schalmeien mit uns zu feiern und die folgenden Veranstaltungen der vorangehenden Sportfestwoche zu besuchen.

**Programm zur Festwoche**

**Freitag, 21.06.**

19.00 Uhr Skatturnier im Gasthof „Zum heiteren Blick“

**Samstag, 22.02.**

18.00 Uhr Kleinfeldfußballturnier - Männer

**Sonntag, 23.06.**

08.30 Uhr Kleinfeldfußballturnier - Jugend

14.00 Uhr Leichtathletik- und Sportnachmittag

**Dienstag, 24.06.**

16.00 Uhr Tischtennisturnier  
Männer und Frauen

**Dienstag, 25.06.**

Tischtennisturnier Jugend

**Donnerstag, 27.06.**

16.00 Uhr Kindernachmittag

19.00 Uhr Generalprobe

**Freitag, 28.06.**

20.00 Uhr Sportlerball für Jung und Alt mit Frank Friedrich und der Tanzgruppe „Corleone“

**Samstag, 29.06.**

**10 Jahre Tanzgruppe „Corleone“ und  
„2. Musikgala der Schalmeienkapellen“**

**Festumzug** ab dem unteren Dorfplatz  
Während dieses Umzugs werden die Tanzgruppen des TV Kleinreinsdorf, die Wolfersdorfer und Bergaer Tänzerinnen eine Kostprobe ihres Könnens zeigen. Vorgesehen sind folgende Standorte:

- unterer Dorfplatz
- Containerplatz
- oberer Dorfplatz

Den Festumzug gestalten befreundete Vereine und 6 Musikkapellen.

**16.30 Uhr Show der Tanzgruppen**

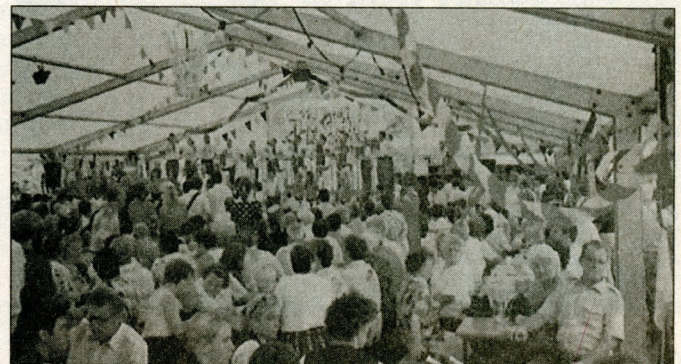


Sie startet ab 16.30 Uhr im Festzelt und wird von den Tanzgruppen des TV Kleinreinsdorfs:

- der Zwergentanzgruppe
- der Kindertanzgruppe
- der Jugendtanzgruppe
- der Tanzgruppe „Corleone“

und unseren Gästen

- den Tanzgruppen des Carnevalvereins Berga 1965 e. V.
- der Tanzgruppe des Landsportvereins Wolfersdorf „Hot Girl“
- sowie der Gardetanzgruppe und der Männertanzgruppe des Teichwolframsdorfer Carnevalclubs 84 e. V. gestaltet.



*Stimmung im Festzelt in Kleinreinsdorf*

18.00 Uhr Musikgala der Schalmeienkapellen  
Diesen musikalischen Höhepunkt werden 8 Kapellen mit 250 Musikern gestalten:



*Schalmeienkapelle Kleinreinsdorf*

- Schalmeienkapelle Reichenbach Vogtland
- Schalmeienkapelle Thierbach e. V.
- Schalmeienkapelle Langwetzendorf
- Schalmeienkapelle Neugernsdorf
- Schalmeienkapelle Auma



- Fanfarenzug Oßmannstedt e. V.
- Spielmannszug Mühlhausen 1903
- Schalmeienkapelle Kleinreinsdorf

Im stimmungsvollen Miteinander werden die Musikanten mit ihrem breiten Repertoire, das sowohl traditionelle wie auch moderne Musik der 70er, 80er, 90er Jahre und von heute umfasst, die Musikfreunde begeistern und das Festzelt in Stimmung versetzen.

### Sonntag, 30.06.

10.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen

Wir laden Sie ein bei diesem Show- und Musikereignis dabei zu sein und wünschen Ihnen viel Spaß und beste Unterhaltung.

**Friedhard Bauch im Namen des Turnvereins Kleinreinsdorf**

## Ein gelungenes Pfingstturnier

Wie jedes Jahr Pfingsten fand auch 2002 wieder unser traditionelles Fußball-Turnier statt. Die ersten Gäste, die Mannschaft aus Schwabsberg-Buch, reisten schon am Freitag an. Sie kommen schon viele Jahre nach Wolfersdorf und so haben sich lange Freundschaften gebildet.

Am Samstagmorgen bei herrlichem Sonnenschein wurde das Turnier eröffnet. So manch ein Spieler hätte sich sicherlich etwas kühleres Wetter erhofft, doch das tat dem spannenden Spielverlauf keinen Abbruch.



Gegen 16.00 Uhr stand endlich der Sieger, die Mannschaft aus Linda fest. Zweiter wurde Gera Roschütz vor unserer Mannschaft aus Wolfersdorf.



*Pokalübergabe  
an den Sieger*

Nun war für alle eine Pause angesagt. Abends beim Sportlerball im Festzelt fand dann das Turnier seinen Abschluss. Die Hot-Girls heizten die Stimmung noch mal richtig an. Bei Discomusik wurde dann bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gelacht.

Bei diesem Anlaß möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern, die uns dieses Turnier ermöglicht haben, bedanken. Weiterhin danken wir den Sponsoren, die uns mit Geld- oder Sachspenden unterstützen, den Schiedsrichtern, Hannelore Patzschger für das Übergeben der Pokale, den beiden Discjockeys und der Tanzgruppe.

**LSV Wolfersdorf**

## Wanderverein Berga e. V.

### Fahrt zur Gölschtalbrücke

**Datum:** Sonntag, 16.06.02  
**Abfahrt:** 09.00 Uhr - Eiche mit Pkw  
**Strecke:** ca. 8 km  
**Achtung:** Nach der Rundwanderung um die Gölschtalbrücke ist eine Einkehr vorgesehen. Im Anschluß besteht die Möglichkeit, mit dem Heißluftballon in die Höhe zu fahren.

**Wanderleiter:** Wanderfreund Volkmar Boch

**Frisch auf!  
Schneider**

## VdK-Veranstaltung

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten herzlich zu unserer Veranstaltung am

**Montag, den 17.06.2002**

ein.

**Termin:** Montag, 17.06.2002  
**Zeit:** 15.00 Uhr  
**Ort:** Räume der AWO Berga  
**Thema:** Krankenversicherung der Rentner  
**Referentin:** Frau Büttner  
 DAK Greiz

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

**VdK-OV Berga  
Hannemann**

## Initiative "Hilfe für Brest"

### Hilfstransport nach Brest im Mai 2002 zu den Behinderten, Armen und Kranken

Am 3.5.2002 starteten wir vom Gelände der Firma Rettenmayer & Starke in Gera, welche uns den LKW mit Anhänger sowie den



Fahrer kostenlos zur Verfügung stellte. Die Fahrt verlief gut und problemlos bis zur polnisch/weißrussischen Grenze. Dort stellten die polnischen Zöllner fest, daß wir auf einer Achse des LkW s 100 kg zuviel Gewicht (bei insgesamt 13,4 t Ladung!) hatten und kassierten eine Strafe von 200,- \$. Diskutieren war sinnlos, wir mußten zahlen, auch wenn es noch so weh tat, wenn man bedenkt, wie mühevoll wir unser Fahrtgeld sammeln. 29 Stunden nach dem Start erreichten wir müde und gestreßt unser Ziel und wurden von Valja und Sascha Pipko vom Brester Behindertensportclub "Chance" freudigst begrüßt und zum Ausruhen in unsere Quartiere gebracht.

Nach dem Entladen und Sortieren der Hilfsgüter am Montag, wobei uns 6 weißrussische junge Soldaten unterstützten (die übrigens einen monatl. Sold von 5,- \$ bekommen), gingen wir die nächsten Tage auf Tour, um möglichst viele Spenden persönlich zu übergeben und somit auch die Lebensverhältnisse der Betroffenen einschätzen zu können.

Am Donnerstag, dem 9.5. (in Weißrussland Feiertag, der Tag des Sieges) fuhren wir in das 120 km entfernte Dorf Powit, um dort ebenfalls Familien zu besuchen. Außerdem brachten wir Spenden in die dortige Schule. Im Anschluß daran fuhren wir durch das benachbarte Dorf Dziwin und verteilten spontan Geschenke an alte Leute und Kinder, was ebenfalls eine unbeschreibliche Freude bei den Menschen auslöste.



*Wir übergeben die Spenden der Grundschulen Berga und Großenstein in der Schule in Powit.*



*Die 22jährige Oksana Kosarewa leidet an Knochenschwund. Sie freute sich besonders über den Walk-Man, den Elektro-Thoss in Berga sponserte.*

Insgesamt hatten wir innerhalb von 4 Tagen 39 Familien aufgesucht und am Freitag kamen noch 47 Behinderte in den Sportclub, um ihre Pakete in Empfang zu nehmen. Danach stateten wir der Selbsthilfegruppe "Die kleinen Zauberer", das sind behinderte Kinder, die gemeinsam basteln und wenn man ihre Behinderung bedenkt, kleine Kunstwerke erschaffen, einen Besuch ab. Unsere letzte Station war der Brester Kindergarten, wo uns die Kinder wieder mit einem kleinen Programm überraschten.

Am Samstag, dem 1.5.2002 traten wir glücklich über das Geschaffte und doch etwas wehmütig, denn das Wiedersehen dauert wieder ein ganzes Jahr, den Heimweg an. Diesmal durchsuchte uns der polnische Zoll gezielt. Wir hatten viele Geschenke von weißrussischen Familien für die deutschen Spender. Diese wurden durchleuchtet, und fand man Wodka, mußten wir die Flaschen entnehmen, 140,- \$ Strafe zahlen und den Wodka wieder zum weißrussischen Zoll bringen. Das alles kostete uns zusätzliche 4 Stunden Zeit. Wir bitten die deutschen Familien um Verständnis, wenn ihre Geschenke teilweise aufgerissen und unvollständig angekommen sind.

Die Heimfahrt dauerte insgesamt 25 Stunden.

Auch in diesem Jahr drehten wir wieder ein Video, welches wir den Spendern gern zeigen möchten. Die jeweiligen Termine werden rechtzeitig in der Presse veröffentlicht.

An dieser Stelle möchte sich das Team der "Hilfe für Brest" auch im Namen der weißrussischen Familien bei allen Sponsoren, die uns die Fahrt ermöglichten und bei allen privaten Spendern, die den Transport in diesem Umfang möglich machten, ganz herzlich bedanken.

Wer sich in der nächsten Zeit näher informieren möchte, kann uns wie immer unter folgenden Nummern anrufen:

Cornelia Riemer 036695721997 oder 0172/3571585

Uta Nowotny 0365/8003503.

**Ihre Cornelia Riemer**

## Ferienfreizeit 2002

Der Jugendhilfe e. V. Greiz bietet in den Sommerferien etwas Besonderes an.

Vom **05.07. - 11.07.2002** ist eine Segeltour auf dem Ijsselmeer in Holland im Angebot.

Eine Woche Leben auf dem Schiff. Jeden Abend ein anderer Hafen, viele Sehenswürdigkeiten und vor allem Spaß. Segeln kann man nicht erklären, man muss es erleben.

Es sind noch Plätze frei.

Informationen und Anmeldungen unter 03661/674406 (Mo. - Fr. 12.00 - 13.00 Uhr).

## Kirchliche Nachrichten

### Kirchspiel Berga, Clodra und Wernsdorf

#### Der Monatsspruch vom Juni

Gott spricht: Das Recht ströme wie Wasser, die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.  
Amos 5, 24

#### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

##### Sonntag, 16. Juni 2002

09.30 Uhr Gemeinderaum der methodistischen Kirche  
(bei Wunderlich)

##### Sonntag, 23. Juni 2002

09.30 Uhr Gemeinderaum der methodistischen Kirche  
(bei Wunderlich)

##### Sonntag, 30. Juni 2002

10.00 Uhr Berga/Kirche  
mit Herrn Zier

## Nächster Redaktionsschluß:

**Donnerstag, den 20.06.2002**

## Nächster Erscheinungstermin:

**Freitag, den 28.06.2002**



## Kindergarten- und Schulnachrichten

### Achtung Kinder, aufgepasst, jetzt geht es los!!!

#### So lautete unser Motto im Mai in der Kindertagesstätte „Spatzennest“.

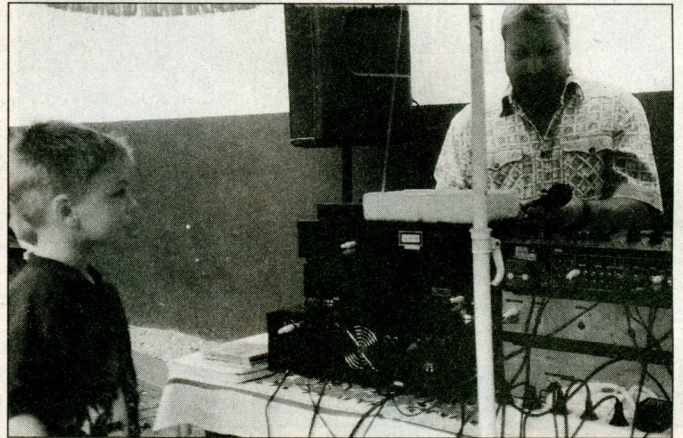
Alle sollten dabei sein, bei unserem Elternwandertag zum Spielplatz in den Freizeitpark nach Albersdorf. Hoffen und Daumen drücken, dass das Wetter hält und auch die Kleinsten mit den Wagen den steilen Berg schaffen. Alles kein Problem sagten unser Großen und mit den Eltern an ihrer Seite zogen sie los. Auf dem Spielplatz angekommen wurden natürlich alle Spielgeräte sofort besetzt. Muttis und Vatis mussten sich erst einmal ausruhen und zur Stärkung aller gab es Roster und Getränke. Vielen Dank an die beiden Brater und die Mädchen am Getränkestützpunkt. Zum Abendgruß kam der Sandmann und hatte seine Freunde den Moppi, das Schnatterinchen und den Pitti mitgebracht. Ein schöner Tag ging zu Ende und wir alle freuen uns auf den nächsten Familienwandertag. Ein großes Dankeschön an die Angestellten des Freizeitparks für Ihre Unterstützung.



Der Abschluss unserer Maiveranstaltungen sollte unser Kinderfest sein. Auch hier waren alle recht herzlich eingeladen. Viele fleißige Helfer wurden gebraucht und waren auch gern bereit. Es wurde gebacken und gebraten, Musik gemacht und getanzt, Ponyfahrten und Traktorbesichtigung, Zuckerwatte und Eis, für jeden war etwas dabei.



Eine schöne Idee war auch unsere Losbude, die erst durch die vielen Spenden unserer Eltern möglich wurde. Jeder Gast konnte mit seiner Eintrittskarte gewinnen. Ein besonderer Dank gilt der Familie Seyffarth für die Spielzeugspende für unsere Kinder. Jetzt können unsere kleinen Fußballer wieder trainieren. Der Sandmann hatte die Teletubbis zum Abendgruß mitgebracht. Diese Vier hatten ihre Lieblingssachen verloren und suchten mit den Kindern gemeinsam bis sie alle ganz müde waren.



Für uns Erzieher ist der schönste Lohn, wenn unsere Kinder lachen und glücklich sind und das konnten wir an diesem Tag sehr deutlich spüren. Schön für uns alle, dass wir auf Ihre Hilfen zählen können und deshalb möchten wir uns noch mal bei allen bedanken, die bei den Vorbereitungen und der Durchführung unserer Feste geholfen haben.

**Ihr Team der Kindertagesstätte „Spatzennest“**

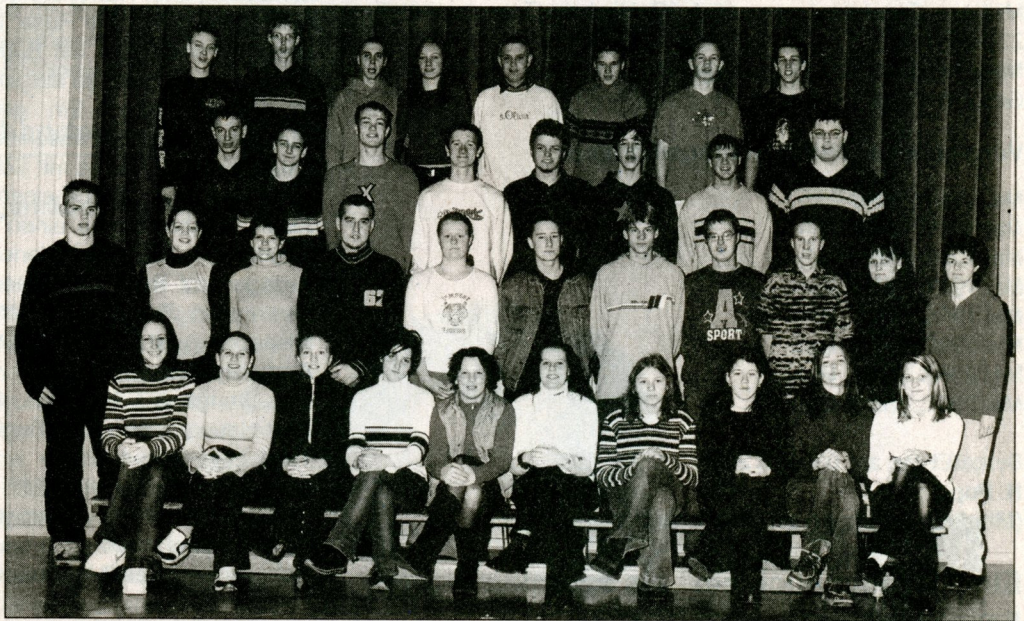


## Schulentlassung 2002

Am 15. Juni 2002 verlassen 37 Regelschüler der Klassen 10 sowie 14 Hauptschüler aus der Klasse 9 nach Erfüllung ihrer Schulpflicht die Staatliche Regelschule Berga. Die meisten haben sich in den letzten Wochen erfolgreich den Prüfungen unterzogen und gute Ergebnisse erreicht. Nun können alle entspannt ihre Sommerferien genießen. Danach beginnt für alle in einer Lehre, auf der Fachschule oder auch auf anderen Bildungseinrichtungen ein neuer Lebensabschnitt. Wir wünschen den Schulabgängern des Jahres 2002 weiterhin alles Gute, erfolgreiches Vorwärtkommen im Beruf und eine bleibende, angenehme Erinnerung an ihre Schulzeit in Berga.



*Sie verlassen nach Klasse 9 unsere Schule.*



*Schulabgänger Klasse 10*

## Dank und Ehre unserem Schulleiter

Am Ende des Schuljahres 2001/2002 entlassen wir nicht nur 51 Schüler unserer Staatlichen Regelschule mit dem Haupt- bzw. Realschulabschluss. Wir verabschieden auch unseren hochgeschätzten Schulleiter Herrn Wilhelm Schubert aus seinem Dienst.

1959 begann er seine Arbeit als Lehrer für Deutsch und Kunst in der damaligen Bergaer Schule. Mehr als 30 Jahre war er Klassenlehrer. Ein sehr gutes Verhältnis zu Schülern, Eltern und Kollegen war stets sein Bestreben. Dafür hat er sich täglich eingesetzt.

1990 wurde Herr Schubert zunächst Stellvertreter des Schulleiters. Seit 1992 ist er Schulleiter der Staatlichen Regelschule Berga. In den Jahren der vollständigen Sanierung unserer Schule von 1994 bis 1998 war er gleichermaßen als Schul- und Bauleiter gefordert. Unzählige Aufgaben verschiedenster Art gab es da zu bewältigen.

Herr Schubert hat unvergleichlich viel Mühe und Zeit dafür aufgebracht, den Unterricht für alle Klassen laut Plan zu garantieren und parallel dazu die erforderlichen, oft lärmvollen

Baumaßnahmen durchführen zu lassen.

Doch zu jeder Zeit waren die Schüler der Mittelpunkt seiner Arbeit. Niemanden auf der Strecke lassen, sich gegenseitig respektieren, gemeinsam diszipliniert lernen um gute Leistungen zu erzielen, menschliche Werte zu erhalten und auszuprägen, das war und ist seine Devise, die in unserem Kollegium tief verankert ist. Für Herrn Schubert ist der Lehrerberuf Berufung.

Als Lehrer, Schulleiter und auch als Stadtrat der Stadt Berga erfährt er von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Region hohe Achtung.

Als Kollegium danken wir ihm für seine korrekte, ebenso anspruchsvolle wie rücksichtsvolle Leitungstätigkeit, für seine Menschlichkeit, mit der er in all den Jahren wesentlich zu einer sehr angenehmen Arbeitsatmosphäre in unserer Schule beigetragen hat. Für die Zeit nach seinem Austritt aus dem Schuldienst wünschen wir Herrn Schubert beste Gesundheit und viel Freude beim Erreichen neuer Ziele.

**Die Lehrerinnen und Lehrer  
der Staatlichen Regelschule Berga**



## Aus der Heimatgeschichte

### Das Wetter im Mai 2002

Kühl und naß begann der Mai. Die erste Woche brachte etwa 23 l/qm Regen. Die Tagestemperaturen lagen zwischen 10 °C und 16 °C. Lediglich der 1. Mai bescherte uns mit 20 °C warme Temperaturen. Ab dem 8. Mai stieg die Quecksilbersäule über 20 °C. Am 9. Mai (Himmelfahrtstag) erreichten die wärmenden Sonnenstrahlen 26 °C. Der Himmel war leicht bewölkt. Die Himmelfahrtstouristen kamen voll zum Zuge. Schon am folgenden Tag, der nochmals hochsommerliche Temperaturen brachte (25 °C), entlud sich ein folgenschweres Gewitter mit erheblichen Niederschlägen (19,5 l/qm). Mehrere Gewitter lagen über dem Elstertal. In kürzester Zeit verwandelten sich die Puschkinstraße und die Bahnhofstraße in strömende Bäche. Blitze schlugen in Bäume ein. Telefonanlagen wurden durch Blitzeinschläge für Tage stillgelegt. Die Unwetterlage beruhigte sich sehr schnell. Das Wetter fand sein Normalmaß wieder. Bis Ende des Monats pendelten sich die Temperaturen um die 20 °C ein. Es regnete zeitweilig. An zwei Tagen (17./22.) wurden nochmals 27 °C gemessen. Der Himmel war durchweg bedeckt bzw. leicht bewölkt.

#### Temperaturen und Niederschläge

Mittleres Tagesminimum: 11,1 °C Niedrigste Tagestemperatur 8 °C (6.)

Mittleres Tagesmaximum: 19,4 °C Höchste Tagestemperatur: 27 °C (17./22.)

Niederschläge: Anzahl der Tage: 13

Gesamtmenge pro qm: 76,5 l

#### Vergleich der Niederschlagsmengen:

Mai 1994: 98,0 l/qm  
 Mai 1995: 95,5 l/qm  
 Mai 1996: 101,5 l/qm  
 Mai 1997: 22,5 l/qm  
 Mai 1998: 56,0 l/qm  
 Mai 1999: 77,5 l/qm  
 Mai 2000: 61,5 l/qm  
 Mai 2001: 39,5 l/qm

Berga/Elster, am 03. Juni 2002

**H. Popp**

(Mitglied d. Heimat- und Geschichtsverein)

### Ein "“Brauchbüchlein” als amerikanischer Familienschatz

#### (1. Teil)

Im vergangenen Jahr hatte ich in unserem Amtsblatt vom Besuch des Prof. John I. Nürnberger in Pöltschen berichtet. Im Besitz seiner Familie befinden sich volkskundlich aufschlußreiche Notizen, die der aus Waltersdorf stammende Johann Michael Nürnberger (1811 - 1890) seinem 1808 geborenen Bruder Johann Heinrich um die Mitte des 19. Jahrhunderts in die Ferne mitgab. Solch seltene Aufzeichnungen (auf unseren Dörfern waren bis ins 19. Jahrhundert hinein nur die wenigsten über die Anfangsgründe des Lesens und Schreibens hinausgekommen) wurden als sorgsam gehüteter Schatz gewöhnlich von Generation zu Generation weitergegeben. Wenn in unserem Fall der Käufer des Hefts und Verfasser des Großteils der Notizen diese seinem Bruder überließ, zeugt dies gewiß von enger geschwisterlicher Bindung. Der Volkskundler Wolfgang Jacobeit (1) unterscheidet in solchen Aufzeichnungen "vor allem magische Heilsanordnungen, Rezepte aus der Volksmedizin, Segen, Beschwörungsformeln". Im Greizer Kulturspiegel habe ich übr-

gens vor mehreren Jahren über ein solches Dokument aus meinem Heimatort Obergeißendorf, das zur gleichen Zeit entstand wie das nachfolgend beschriebene, berichtet (2).

Gehen wir nun etwas näher auf dieses "Brauchbüchlein" der Familie Nürnberger ein. Es enthält insgesamt 14 Anordnungen, Rezepte und Formeln. Den größten Teil nehmen die neun Rezepte aus der Volksmedizin

ein. Bezogen auf Menschen sind Hinweise zur Behandlung von 1) Augenschwäche und Wundbrand: "Das Eyerweiß ist gut denen Augen, und löscht den Brand."

2) Kolik, Rheumatismus: "So ein Mensch die Colica oder Reisen im Leibe hatt. Der presse drey Tropfen aus Pferde-Dunck, dieselbigen in Brandwein eingenommen, und sich Warm gehalten."

3) Fieber: "Wenn ein Mensch das Fieber hatt. Nimm glühenden Stahl, halte ganßen Schwefel daran, biß er zergerhe und laß ihm in fließend Wasser lauffen drauf zu Pulver gemach(t), und in scharfen Eßig eingenommen jedoch muß mann zuvorhero auch wenig ganßen Schwefel verschlucken."

4) Bruchleiden: "Wenn ein Kind ein Bruch hat. Dasselbige schmiere mit Fuchsschmalß der Bruch heilet." - "Wann aber ein Knabe ein Bruch hat Von 10 oder 12 Jahren, dem machen einen Gurt und schmier ihm mit Fuchsschmalß." - "Wann ein Mann ein Bruch hatt. Der nicht überrich groß ist, der gürdet (den) Bruch auch hinein und koche hernach Sanikel in Wasser und Wein und trinke fleißsich davon und Schmiere den Bruch mit Fuchsschmalß."

5) Schwindsucht: "Wann bey einem Menschen die Schwindsucht will ansetzen. Geriebene Fuchslungen und Leber in etwas warmer Suppe eingenommen und den Tranck mit Menschen, oder Hundesschmaltz vermischt."

6) Wundrose: "für die Rose. Leinwand zu zunter gebrant dann einen Leinwandfleck mit Buder bestreichen dan Kreide darauf und dan den Zunter so aufgelegt."

7) Hühneraugen: "Ein gewährt Stück, so ein Mensch Hühneraugen an den Füßen hat. Er lege gestossenen Knoblauch darauf und schmier es mit Schneckenwasser es faulet heraus."

8) Schweißfüße: "Wenn einen die Füße schwitzen. Der brenne Alaun, mache den zu einen Pulver, und streue es nun in die Strümpfe, so lange es in denen Strümpfen ist, schwißt kein Fuß." Bezogen auf Tiere ist das neunte Rezept: "Wann ein RindVieh den kalten Brand hat Mische einen Schuß Pulver unter Mistlacken, und gieb es denn Vieh ein es hilft." (Fortsetzung folgt)

#### Anmerkungen:

(1) Wolfgang Jacobeit, Schafhaltung und Schäfer in Zentraleuropa bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Berlin 1987, besonders S. 282

(2) Vgl. Frank Reinhold, Ein altes Brauchbüchlein aus Obergeißendorf In: Heimatbote Greiz, H. 3/1988, S. 52 - 56.

**Dr. Frank Reinhold**

Heimat- und Geschichtsverein Berga

## Sonstige Mitteilungen

#### Mehr Geld für Zahnersatz

Beim einen früher, beim anderen später: Zahnersatz wird fällig. Auch wer jetzt noch keine neuen Zähne braucht, sollte sich trotzdem schon die höheren Zuschüsse seiner Krankenkasse sichern. Ein einfacher Weg dazu ist das bekannte Bonusheft. Zu jeder Vorsorgeuntersuchung das Heftchen mitbringen und den Termin eintragen lassen, rät die DAK. Wer über 18 Jahre alt ist, sollte mindestens einmal im Jahr seine Zähne kontrollieren lassen. Jugendliche unter 18 Jahren müssen zweimal jährlich zur Kontrolle. Dann bringt die im Heft nachgewiesene zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung bares Geld.

Wer die letzten fünf Jahre lückenlos nachweisen kann, bekommt bei akutfälligem Zahnersatz noch einmal zehn Prozent mehr Bonus von der Krankenkasse. Sind es sogar zehn Jahre, erhöht sich der Zuschuss um 15 Prozent. Die Geschäftsstellen der DAK beraten ihre Versicherten und erklären den für Laien oft undurch-



sichtigen Heil- und Kostenplan. Der muss vor jeder Zahnersatz-Behandlung vom Zahnarzt ausgefüllt werden.

Nähere Informationen bei DAK Greiz -

telefonisch unter - 03661 - 70610

per Fax unter - 03661 - 706119

per E-Mail unter - DAK205900@dak.de

## AOK-Ratgeber der Woche

### Welche Vorsorgeuntersuchungen gibt es für Schwangere und wer bezahlt sie?

„Die Krankenkassen tragen alle Kosten für die regelmäßige ärztliche Betreuung und eine Reihe wichtiger Vorsorgeuntersuchungen, welche in den ersten Schwangerschaftsmonaten aller vier Wochen, in den letzten beiden Monaten der Schwangerschaft alle 14 Tage stattfinden“, erläutert Gabriele Hoffrichter, Regionalleiterin von der AOK in Greiz. Zum ersten Termin beim Arzt erfolgt neben einer gründlichen Befragung über frühere Krankheiten sowie der körperlichen Untersuchung auch eine Blutuntersuchung. Bei den nachfolgenden Vorsorgeuntersuchungen prüft der Arzt Gewicht, Blutdruck, Urin und Blutwerte. Auch die Lage und Größe des Kindes werden festgestellt und die Herzöne überprüft. In jeder Schwangerschaft sind außerdem drei Ultraschalluntersuchungen und eine Blutuntersuchung auf Hepatitis B vorgesehen. Zum Leistungs-Service der Kassen gehört ferner die Betreuung durch eine Hebamme: sie hilft bei Schwangerschaftsbeschwerden, nimmt Untersuchungen vor und berät in allen wichtigen Fragen rund um die Geburt und die Zeit danach. Selbstverständlich bezahlt die Kasse auch die von Hebammen durchgeführten Geburtsvorbereitungs-Kurse und die Rückbildungsgymnastik nach der Entbindung.

## Information des Zweckverbandes TAWEG

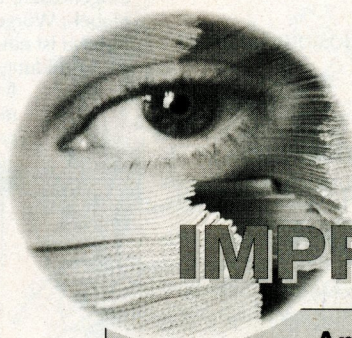
### zum Betrieb und der ordnungsgemäßen Wartung von Grundstückskläranlagen

Dem Zweckverband TAWEG obliegt gemäß § 58 Thüringer Wassergesetz die Pflicht zur Abwasserbeseitigung im Territorium seiner Mitgliedsgemeinden. Diese Pflichtaufgabe umfaßt, für Grundstücke die nicht an eine zentrale Kläranlage angeschlossen sind, auch die Beseitigung des Schlammes aus Kleinkläranlagen und des Inhaltes aus abflußlosen Sammelgruben. Hierzu wurde der Transport des Schlammes und Grubeninhaltes vom Zweckverband öffentlich ausgeschrieben und über einen Jahresleistungsvertrag an die zwei günstigsten Isiell Bieter vergeben. Der Schlamm und Grubeninhalt wird vom beauftragten Abfuhrunternehmen zu den Fäkalannahmestationen auf den Kläranlagen in Greiz-Kupferhammer und Berga-Winterleite transportiert, wo dieser den Zuläufen der Kläranlagen zugegeben sowie nach dem Stand der Technik und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben behandelt wird. Der Betrieb und die Wartung der Grundstückskläranlagen haben durch den Grundstückseigentümer und auf dessen Kosten zu erfolgen. Die hierzu notwendigen Aufgaben richten sich nach den Hinweisen in der Bedienungsanleitung des Herstellers und nach den Forderungen der DIN 4261 Teil 3 und 4. So hat der Hersteller von Kleinkläranlagen dem Betreiber grundsätzlich eine Anleitung für den Betrieb und die Wartung einschließlich der Schlammmentnahme auszuhändigen. Die Wartung der Anlagen hat in regelmäßigen Abständen durch einen Fachmann zu erfolgen und umfaßt bei mechanischen Kleinkläranlagen im Wesentlichen die Beseitigung von Verstopfungen und Ablagerungen (insbesondere Schwimmschlamm). Festgestellte Undichtheiten und bauliche Schäden der Anlage sind unverzüglich zu beseitigen. Vollbiologische Kleinkläranlagen nach DIN 4261 Teil 2 sind darüber hinaus täglich auf deren ordnungsgemäßen Betrieb zu kontrollieren, wöchentlich sind der Betriebsstundenzähler und sonstige Anzeigeinstrumente abzulesen und monatlich hat die Kontrolle des Schlammvolumens,

der Schwimmschlammabfuhr und des Ablaufes auf Schlammabtrieb zu erfolgen. Für die Kleinkläranlagen sind Betriebstagebücher zu führen in welchen die Ergebnisse der Eigenkontrolle zu dokumentieren sowie Wartungsberichte und Entsorgungsnachweise für den Schlamm einzufügen sind. Der Zweckverband TAWEG hat gemäß § 12 der Entwässerungssatzung das Recht die Grundstücksentwässerungsanlage und die Grundstückskläranlage jederzeit zu überprüfen, Abwasserproben zu entnehmen und Messungen durchzuführen. Zu diesem Zweck; ist den Mitarbeitern 'es Eigenbetriebes des Zweckverbandes, die sich auf Verlangen auszuweisen haben, ungehindert Zugang zu allen Anlagenteilen zu gewähren und es sind notwendige Auskünfte zu erteilen. Hingewiesen sei noch auf den Sachverhalt, daß den Kleinkläranlagen und abflußlosen Sammelgruben nur häuslich verunreinigtes Schmutzwasser zugeführt werden darf. Niederschlagswasser, Gülle, Jauche und Haushaltsabfälle haben weder in der Kanalisation noch in der Grundstückskläranlage und abflußlosen Sammelgrube etwas zu suchen.

Nur durch den ordnungsgemäßen Betrieb der benannten Anlagen können die vom Gesetzgeber vorgegebenen Werte für die Einleitung in die öffentliche Kanalisation und schließlich in die Gewässer eingehalten werden. Vom Grundstückseigentümer kann somit durch den ordnungsgemäßen Betrieb der grundstückseigenen Entwässerungsanlagen ein wesentlicher Beitrag zur Reinhaltung des Gewässers und der Umwelt geleistet werden.

**Ihr Zweckverband TAWEG**



## IMPRESSUM

### Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster und Umgebung

**Herausgeber:** Stadt Berga/Elster

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich GmbH

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Tel. 036 77 / 20 50 - 0, Fax 036 77 / 20 50 - 15

**Geschäftsleiterin:** Sabine Bujack-Biedermann

**Verantwortlich für amtlichen und**

**nichtamtlichen Teil:** Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Stephan Breidt

Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

**Verantwortlicher Leiter**

**für Geschäftsbereich Kommunen:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle

Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall

können Sie Einzelstücke zum Preis von

2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim

Verlag bestellen.



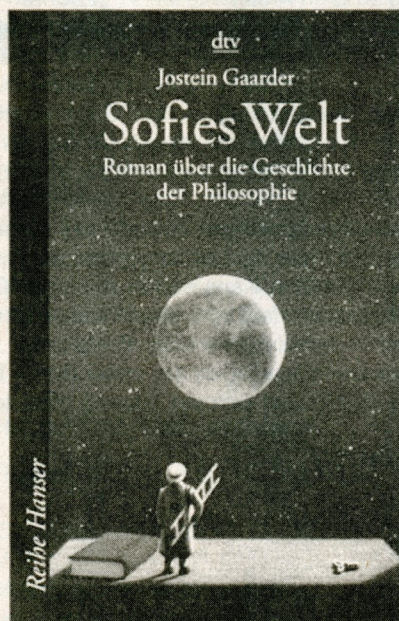
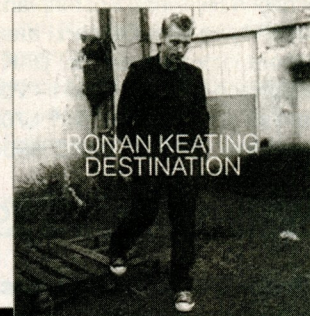


# Jugend

-Anzeige-

## CD-Tipp der Woche

**RONAN KEATING  
DESTINATION**



## Sofies Welt

**Roman über die Geschichte  
der Philosophie**

von Jostein Gaarder

Wenn ich zurück schaue,  
auf die letzten Jahre,  
muss ich mich fragen:  
Wo ist die Zeit geblieben?

Immer auf der Suche  
und nirgends den richtigen Ort gefunden.  
Einen Ort der Geborgenheit,  
einen Ort an dem ich nur ich bin.

Ohne Worte verstehen, ohne Worte reden,  
mit geschlossenen Augen sehen.  
Anlehnen, fallen lassen,  
ohne wieder dumpf auf den Boden  
der Tatsachen zu fallen.

Das Herz weit öffnen,  
wieder nehmen können  
um geben zu können.

Ohne Furcht zu Bett gehen  
mit gutem Gewissen aufstehen  
und wieder lieben.

*Gedicht  
der Woche*

**So könnt ihr mich erreichen:**

Ihr habt neue Ideen, Anregungen, Texte, Gedichte oder  
etwas auf dem Herzen?

[petras\\_jugendseite@lycos.de](mailto:petras_jugendseite@lycos.de) oder

## Selbstverteidigung und Kampfkunst

Kampfkunst und Selbstverteidigung stehen heute wieder hoch im Kurs, lassen sich doch durch regelmäßiges Training nicht nur Körperbeherrschung und Kondition, sondern auch ein größeres Sicherheitsgefühl und Selbstbewusstsein erlangen.

Hier die wichtigsten Budo-Kampfkünste

Die japanische Kampfkunst Judo zählt neben Karate, Jiu-Jitsu und Aikido zum sogenannten Budo. Beim Budo geht es darum, Stärke durch geistige und körperliche Selbstbeherrschung zu trainieren.

### Judo

Beim Kampf werden bestimmte Wurftechniken eingesetzt. Tritte oder Schläge sind nicht erlaubt.

Judo eignet sich nicht für den Ernstfall als effektive Selbstverteidigungstechnik, dafür ist es olympische Disziplin. Entsprechend wird es wie ein Sport trainiert, regelmäßige Wettbewerbe stehen für die Judoka auf dem Programm.

### Aikido

Aikido gehört ebenfalls zum Budo und ist japanischen Ursprungs.

Auch Aikido eignet sich nicht zur Selbstverteidigung, da es nicht auf moderne Angriffssituationen eingestellt ist. Aber auch hier können die erlangte Selbstbeherrschung und Geschicklichkeit dazu beitragen, einen Angriff glimpflich ausgehen zu lassen.

Beim Aikido geht es unter anderem darum, die Angriffsenergie des Angreifers für sich selbst nutzbar zu machen. Der Gegner wird als Partner begriffen. Harmonie soll Angst und Aggression ersetzen, der Gegner nicht besiegt, sondern der Angriff neutralisiert werden.

### Ju-Jitsu

Beim Ju-Jitsu handelt es sich um eine moderne Selbstverteidigungstechnik, die aus dem Jiu-Jitsu entwickelt wurde und ursprünglich japanischem Ursprungs ist.

In das Ju-Jitsu-System sind Techniken des Karate, Aikido, Judo und des Taekwondo eingeflossen, so dass beim Kampf mit Tritten, Schlägen und Stößen, aber auch mit Hebel-, Würge- und Wurftechniken gearbeitet wird.

Ju-Jitsu ist eine effektive Selbstverteidigungstechnik für die "Straße". Entsprechend ist es Ausbildungsbestandteil von Polizei und Bundesgrenzschutz.

Im sportlichem Wettkampf tragen die Ju-Jutsoka Schutzkleidung. Es werden Wettkämpfe um die nationale und internationale Meisterschaft ausgetragen.

### Karate

Karate, das ebenfalls zum Budo gehört, eignet sich schon besser als Technik zur Selbstverteidigung. Bei Karate wird mit Schlägen, Stößen und Tritten gekämpft.

Wie bei allen Budo-Kampfkünsten geht es letztendlich aber auch um die geistige Vervollkommenung der sogenannten Karatekas, also derjenigen, die Karate trainieren. Deshalb werden die Karatekas zum Einhalten eines bestimmten Verhaltenskodexes angehalten.

Karate ist mittlerweile ein beliebter Sport geworden. Im Wettkampf geht es allerdings nicht darum, den Gegner zu treffen. Vielmehr wird der Erfolg der Karatetechnik darin gesehen, den Schlag, Stoß oder Tritt vor dem Treffer zu stoppen. Wie bei fast allen Kampfsportarten haben sich verschiedene Schulen entwickelt, indem im Laufe der Geschichte der Kampfstil in verschiedenen Regionen abgewandelt wurde. Shorin-Ryu, die Nordchinaschule oder Shorei-Ryu, die Südchinaschule, sind die heute vorherrschenden Stilrichtungen.

seite



**IHRE SICHERHEIT**  
Unsere Erfahrung aus 550 gebauten Häusern !

**IHR NUTZEN**  
Unser Grundstückservice ist *unvergleichbar* !

**IHR GEWINN**  
Unsere kurze Bauzeit !

**IHR VORTEIL**  
Unser einzigartiges Massiv-Bausystem !

BS Schnorr-Massivhaus GmbH  
Weimarische Straße 9a  
99198 Erfurt - Linderbach  
Tel.: 03 61 / 44 28 932  
email: info@schnorr-massivhaus.de  
Internet: www.schnorr-massivhaus.de



**schnorr massivhaus®**

**DEA** **KIA** **AutoNeudeck**  
KIA MOTORS

Hier tanken Sie auf!

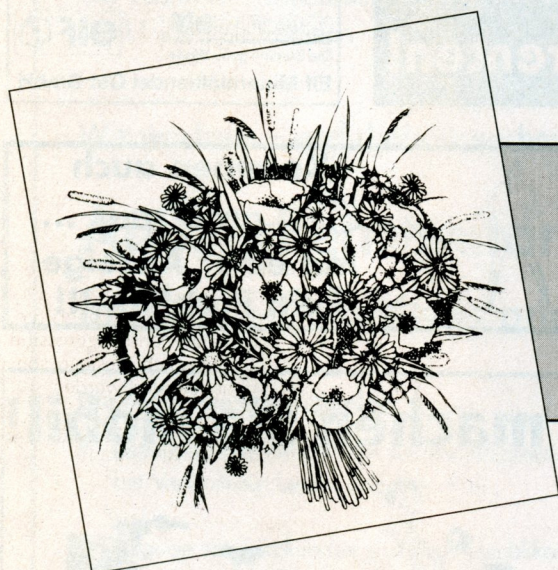


**07980 Wildetaube, An der B 92**  
**Tel. + Fax 03 66 25 / 60 10 u. 2 04 43**

**Kommen auch  
Sie groß raus ...  
Mit einer Anzeige  
kein Problem !!!**



**WERBUNG**  
*die Brücke zum Erfolg*



**HERZLICHEN  
DANK**



**Herzlichen Dank**  
sage ich allen, die mir anlässlich meiner  
**JUGENDWEIHE**  
so viele Glückwünsche, Blumen und  
Geschenke überbrachten.  
**Jana Rose**  
Eula, im April 2002



**Herzlichen Dank**  
sage ich allen, die mir anlässlich meiner  
**KONFIRMATION**  
so viele Glückwünsche, Blumen und  
Geschenke überbrachten.  
**Susanne Scheffer**  
Berga/E., im Mai 2002






## Familienbetrieb mit Tradition

## Steinmetzbetrieb

W

Thomas Wilde

- Konventionelle, moderne Grabmalformen in großer Auswahl und günstigen Preisen
- individuelle Beratung und Gestaltung
- Fensterbretter - Treppen - Böden - Küchenarbeits- u. Waschtischplatten aus Naturstein - **Bolzentreppen** - der schönste Weg nach oben

Seelingstädt/Chursdorf 30d  
Tel.: 036608/90608

privat: Braunichswalde  
Tel./Fax: 036608/2643

## Wohnen am Brunnenberg in Berga

Suchen Sie sich jetzt Ihre Wohnung aus und gestalten Sie Ihre zukünftigen Wohnräume mit, Eigenleistung ist möglich, 3-R-Wg., Kü., Bad, Balkon im EG, Loggia im DG, im EG ca. 65 m<sup>2</sup> ab 313 € zuzügl. NK, im DG ca. 54 m<sup>2</sup> ab 279 € zuzügl. NK, von privat zu vermieten, ☎ 036623-25524

### Bestattungsinstitut „Pietät“ Jutta Unteutsch Berga/E., Kirchplatz 18

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr  
telefonisch Tag und Nacht erreichbar  
unter 036623 / 2 18 15



## ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!



## Jetzt privat krankenversichern!

DM-Vergleich Ausgabe 9/99 bestätigt:  
HUK-COBURG unter den besten für Prämiensparer,  
Leistungsbewusste und Selbständige

## Kundendienstbüro Bernd Ethner

07545 Gera • Zschochernstraße 38  
Tel. 03 65 - 83 96 40 • Fax 03 65 - 8 39 64 20

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr  
Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr

Vertrauensmann Wolfgang Haase 07551 Gera Dorfstraße 10/M Tel. 0365-7103325	Vertrauensfrau Ruth Heidrich 07549 Gera Felbrigstr. 20 Tel. 0365-7117078	Vertrauensmann Kirsten Seidel 07548 Gera Kopernikusstr. 19 Tel. 0365-811693
--	--	---



## HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

## Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!



Im Sommer heizt Sonne.

Im Winter thermoelf.

- Heizöl
- Dieselkraftstoffe
- Schmierstoffe

Gebührenfrei bestellen  
unter:

**0800 / 11 11 112**

thermoelf  
Die Summe guter Werte



Elf Mineralölhandel Ost GmbH



Kommen auch  
Sie groß raus ...  
Mit einer Anzeige  
kein Problem !!!

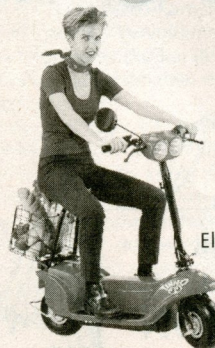
## Wir machen Sie mobil!



Elektromobile



Elektrofahrräder



Elektroroller



**THEUER**  
ELEKTROMOBILE

Gartenweg 10,  
04435 Schkeuditz

Tel.: (03 42 04) 6 22 73  
www.theuerelektromobile.de

- Ratenzahlung
- Sonderangebote
- Zubehör



# FREIE Berufe

07980 Waltersdorf  
bei Berga/Elster

Steinermühle  
Am Mühlberg 37

## Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Zugelassen beim Thüringer Oberlandesgericht Jena

Tel.: 036 623 - 23 555

Fax: 036 623 - 23 553

eMail: RA.Gempfer@t-online.de

**Interessenschwerpunkte:**

**Verkehrsrecht, Erbrecht**

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

**Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht**

**ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!**



Planung von Elektroanlagen  
Prüfung von Elektroanlagen  
Elektroheizungen  
Briefkastenanlagen  
Baustromanschlüsse

Lange Straße 31 • OT Wernsdorf • 07980 Berga/E.  
Telefon.: 03 66 23 / 2 15 86 • Fax: 03 66 23 / 2 33 10  
Funk: 0175 / 40 05 298 • [www.hausgeraete-winkler.de](http://www.hausgeraete-winkler.de)

### Top-Verdienst mit System!

Kennen Sie Direkt-Marketing?

Start als 2. Standbein mit

€ 2.000 - € 4.000 p.M. bis

zu € 15.000 p.M. Vollzeit belegbar.

Enormes Wachstumspotential + sehr gute

Langzeit-Perspektive! Wir arbeiten vom Büro bzw. von zu Hause aus.

24 h-Infoband: 036201/5 85 93 -P-

[www.pdi-top-verdienst.com](http://www.pdi-top-verdienst.com) code 10021

### Bargeld – Hypotheken für Jedermann

bis 5.000 EUR ohne Schufa, ab 5,8 % eff. Zins,  
auch schwierige Fälle. Wir helfen weiter. 24 h  
W E D Tel. u. Fax: 0034-96671 36 56



Verlag + Druck  
Linus Wittich GmbH

Der Verlag für Heimatzeitungen in Thüringen  
mit 11-jähriger Tradition.

**Wir wachsen – und deshalb suchen wir zum baldmöglichen Eintritt**

## Außendienstmitarbeiter/-in im Saale-Orla-Kreis und im Saale-Holzland-Kreis

### Die Aufgabenschwerpunkte:

- Betreuung und Ausbau des Kundenstammes in einem eingeführten Gebiet mit erfolgreichen Zeitungstiteln bei Verwaltung, Lesern und Gewerbe.
- Akquise von Neukunden und Sonderpublikationen

### Die idealen Bewerber:

- sind mindestens 25 Jahre alt, engagiert, leistungsfähig und erfolgsorientiert, haben Freude am Umgang mit Menschen und sind kontakt- und überzeugungsstark.
- haben Erfahrung im Außendienst bei Verlagen, Versicherungen, Bausparkassen u. ä.
- gehen gerne neue, zukunftsweisende Wege und begegnen Herausforderungen mit Kreativität

### Wir bieten:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Team und einem Unternehmen mit starkem Wachstum
- leistungsgerechte Bezahlung

### Interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen bei der Geschäftsleitung. Wir freuen uns auf Sie!

## Verlag + Druck Linus Wittich GmbH

98704 Langewiesen, In den Folgen 43, Telefon 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 55  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



# Neueröffnung

Am 17. Juni 2002

Nutzen Sie unsere  
Eröffnungsangebote  
in der Woche  
vom 17.06. - 21.06.2002

body & soul

Wellness- und Sauerstoff-Studio

Am Markt 1, 07980 Berga/E. • Tel.: 03 66 23/2 55 47

Body-Wrapping, Akupressur,  
Fußreflexzonenmassage,  
Sauerstoff-Sprüh-Kosmetik,  
Sauerstoffkuren nach Ardenne,  
Nahrungsergänzung, hoch-  
wertige Körperpflegeprodukte  
u.v.m.

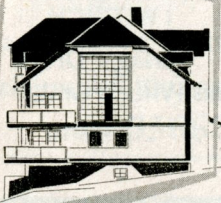
## Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß  
laufen bei uns die Telefone heiß.  
Geben Sie Ihre Angebote doch schon  
einen Tag früher durch.  
So sparen Sie lästiges Wählen.  
Oder noch einfacher, faxen Sie doch.  
Ihr

**Verlag + Druck**  
**Linus Wittich**  
**GmbH**

In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen  
Tel. (0 36 77) 20 50 - 0  
Fax (0 36 77) 20 50 - 15



## LBUT GmbH

Das Handwerkerhaus

Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe

- Angebote 2002 -

**CLEVER KALKULIEREN! JETZT BARES GELD SPAREN!**  
Bis 30. Juni Frühbucherrabatt nutzen! Sonderkonditionen für Barzahler!

**Dach & Wand & Außenanlagen sind bei uns in guten Händen!**

### 100 m² Dachfläche mit Betondach- stein neu eindecken

100 m² Hausfront einrücken und sichern, alte Ziegel und Lattung abreißen und entsorgen, Dachfläche mit Folie abisolieren, mit Konter und Dachlatte beschlagen, komplett mit Betondachstein eindecken (Farbe nach Wahl) inkl. aller notwendigen Ort- und Firststeine

**Preis inkl. MwSt. .... 5.485,- EURO**  
alternativ: Eindeckung mit Tonziegeln ..... 6.075,- EURO

### 100 m² Fassade neu verputzen

Hausfront einrücken und sichern, Baukleber aufziehen, Gewebe rissüberbrückend und vorbeugend einbetten, Quarzgrund streichen, Ober-schichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und aufreiben

**Preis inkl. MwSt. .... 4.685,- EURO**

### Trockenlegung\*

#### Ihr Wohnhaus auf 10 Metern Länge

Erdaushub maschinell, seitlich lagern, Kellerwand reinigen, Grundmauer verputzen, Hartschaumplatte aufbringen, bituminöse Dickbeschichtung aufspachteln, Noppenbahn aufbringen, Drainage in Filterfließ legen und maschinell verfüllen

**Preis inkl. MwSt. .... 3.950,- EURO**

### Dachdeckermeister Schilling

- Dacheindeckungen aller Art
- Schieferfassaden
- Dachklempner- & Holzarbeiten
- Dach- und Fassadendämmungen
- Schindeldächer
- Dachreparaturen aller Art
- Flachdachabdichtung
- Kamineinfassungen

### 50 m² Wandfläche mit Faserzementplatten - Nie wieder streichen -

50 m² Hausfront einrücken und sichern, mit Faserzementplatten 30/30 in rot/schwarz/beige incl. Ort und Fuß beschlagen

**Preis inkl. MwSt. .... 2.980,- EURO**

### 50 m² Vollwärmeschutz Heizkosten senken, den Geldbeutel schonen

Hausfront einrücken und sichern, Hartschaumplatte 50 mm im Klebesystem aufbringen, Baukleber aufziehen, Gewebe rissüberbrückend und vorbeugend einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und ausreiben

**Preis inkl. MwSt. .... 3.485,- EURO**

### Außenflächengestaltung\* 50 m² mit Thüringer Rechteckstein

maschineller Aushub, Abtransport und Entsorgung des Aushubmaterials, frostfreie Gründung anliefern, einbringen und verrütteln, Splittschicht anliefern und aufbringen, Thüringer Rechteckstein verlegen

**Preis inkl. MwSt. .... 3.550,- EURO**

\* Ausführung durch Partnerbetrieb

### Malermeister Reumschüssel

- Fassadenanstriche aller Art
- Putzfassaden
- Vollwärmeschutz
- Fachwerksanierung
- 100 m² ab 2.315,- EURO incl. MwSt.

Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie uns noch heute an!

**Tel. 0 36 28 / 60 08 06 • Fax 60 08 07**

**Am alten Gericht • 99310 Arnstadt**